



# Sonderkulturen 2025

IHR PARTNER FÜR BIOLOGISCHE & INTEGRIERTE LANDWIRTSCHAFT

# UNSERE PRODUKTE



## Düngemittel

Alginin Vital® Ca12	4	
Alginin Vital® Norg	5	
Alginin Vital® SpE	6	
AMINO ULTRA®	7	
BOMBARDIER	8	
Bor-Dünger	9	
CAOS XT	10	
Intrachem® Bio-Mikrogranulat Plus	11	
Intrachem® Mikrogranulat Plus	12	
Mikrochelate	13	
Quentisan® Molybdän 16	14	
SCHWEFAL® flüssig	15	
SCHWEFAL® Schwarze Linse	16	
SCHWEFAL® Schwefel-Linsen	17	
SILACON	18	
Smartfoil®	20	



## Bodenhilfsstoffe

Mycogel	21	
Promot® Plus	22	
Tmix plus®	23	
Trichostar® Plus	24	



## Pflanzenhilfsmittel

SOLANOVA®	25	
-----------	----	--



## Pflanzenschutzmittel

Green Doctor®	26	
Lepinox® Plus	28	
ROMEIO®	30	
Tri-Soil®	32	



## Pflanzenstärkungsmittel

BAGIRA®	33	
---------	----	--



## Zusatzstoffe

Nu-Film® P	34	
SprayFix®	35	



## Grundstoffe

Skure®	36	
Kontakt	38	
Notizen	38	
Produktglossar	39	



Zulässig im ökologischen Landbau\*



Alle Kulturen



Ackerbau



Obstbau



Gemüsebau



Weinbau



Zierpflanzen & Gartenbau

\*laut EG-Öko-Basisverordnung (EG) Nr. 2008/848 vom 30. Mai 2018



## Allgemeine Hinweise

### Pflanzenschutz

- ✓ Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
- ✓ Erwerb und Anwendung, der hier im Katalog befindlichen Pflanzenschutzmittel nur für den beruflichen Anwender! Der Besitz des Sachkundenachweises Pflanzenschutz ist zum Erwerb und zur Anwendung der Pflanzenschutzmittel notwendig!
- ✓ Es besteht ein absolutes Anwendungsverbot (gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 und 2 PflSchG) von Pflanzenschutzmitteln auf befestigten Flächen (wie Gehwegen, Auffahrten, Terrassen, Wegen und Plätzen...), auf sonstigen nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen (Säume an Wegen, Weiden, Äckern und Wäldern, Gewässerufeln) sowie in und unmittelbar an oberirdischen Gewässern.

### Düngemittel

- ✓ Düngemittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
- ✓ Für alle Düngemittel gilt: Dünger nur bei tatsächlichem Bedarf anwenden. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten.
- ✓ Streutabellen verschiedener Hersteller sind auf Anfrage erhältlich.
- ✓ Bitte die Düngeverordnung beachten.



## Natur pur

Alginin Vital® Ca12 ist eine bewährte Düngemitteltechnologie (Amino-Humin-Citrat-Komplex) mit pflanzlichen Nährstoffen und Calcium. Die Nährstoffe sind sehr pflanzenzuträglich, so dass weniger Nährstoffe ausgebracht werden müssen, um vergleichbare Effekte gegenüber konventioneller Pflanzenernährung zu erzielen.



### INHALTSSTOFFE

Amino-Humin-Citrat-Komplex + Calcium



## Vorteile

- ✓ Zur Calciumversorgung
- ✓ Fördert die Wurzelbildung
- ✓ Stärkt die Epidermis der Blätter
- ✓ Verbessert die Vitalität der Pflanze
- ✓ Beschleunigt und fördert die Aufnahme von Nährstoffen
- ✓ Vinassefrei und fertigungsgeeignet

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Je nach Bedarf 3 – 4 L/ha in mindestens 500 L Wasser. Empfohlene Aufwandmenge nicht überschreiten. Nur trockene Blätter behandeln.
Wein	Mehrere Anwendungen mit 3 – 4 L/ha sobald Gescheine sichtbar, bis einen Monat vor der Lese.
Kernobst	Für Fruchtfestigkeit, Fruchtfärbung, Vorbeugung von Stippe und physiologischen Lagerschäden: 4 – 6 L/ha pro Applikation ab Walnussgröße im Abstand von 8 Tagen.
Blatt-/Kohlgemüse	Gegen mangelbedingte Blattnekrosen und Innenbrand. Verbesserung der Assimilationsleistung: 3 Anwendungen mit 3 – 4 L/ha ab Beginn der Kopfentwicklung.
Steinobst	Zur Calciumversorgung und Verbesserung der Assimilationsleistung: 2 – 3 mal 3 – 4 L/ha ab Blühbeginn bis Ernte.
Fruchtgemüse, Wurzel-, Knollen- und Zwiebelgemüse	Für Blattqualität, Blattfarbe und Photosynthese. 1 – 2 mal 3 – 4 L sobald ausreichend Blattmasse entwickelt ist.
Kartoffeln	Zur Verbesserung der Assimilationsleistung und besseren Ertrag. 1 – 2 mal 3 – 4 L/ha ab Anfang Reihenschluss.
Zierpflanzen	Für Blattqualität, Blattfarbe und Photosynthese. 1 – 2 mal 3 – 4 L/ha sobald ausreichend Blattmasse entwickelt.

### Spezifikationen

Zusammensetzung	AHC-Komplex aus pflanzlichen Aminosäuren, Huminstoffe, Konzentrat aus Presssaft von lebend geernteten Meeresalgen. 12 % Calcium (Ca) + AHC-Komplex
Lagerung	Bei +5 °C bis +25 °C aufrecht in der Originalverpackung lagern. Vor Sonne und Frost schützen.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 200 Liter Fass, 1.000 Liter IBC

# Alginin Vital® Norg



## Natur pur

Alginin Vital® Norg ist eine bewährte Technologie mit pflanzlichen, natürlichen Vitalisierungs- und Nährstoffen. Neben Stickstoff sind Amino- und Fulvosäuren wertbestimmend. Die Nährstoffe sind optimal verfügbar. Dadurch müssen weniger Nährstoffe ausgebracht werden, um vergleichbare Effekte gegenüber konventioneller Düngung zu erzielen.



**INHALTSSTOFFE**  
Stickstoff (pflanzlich)



## Vorteile

- ✓ Zur Stickstoffversorgung
- ✓ Direkte Aufnahme und Einbau der Aminosäuren über das Blatt, ohne einen Mineralisationsprozess im Boden zu durchlaufen
- ✓ Fördert die Assimilationsleistung und Wurzelbildung
- ✓ Wenig Geruchsentwicklung
- ✓ Fördert das Bodenleben und beugt Bodenmüdigkeit vor
- ✓ Stärkt die Epidermis der Blätter
- ✓ Beschleunigt und fördert die Aufnahme von Nährstoffen
- ✓ Vorbeugend zur Stressreduktion
- ✓ Fertigungsgeeignet

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein für alle Kulturen	Zur Blattdüngung und Fertigation: 3 – 4 L/ha im Abstand von 1 – 2 Wochen
Gemüse	Zur Blattdüngung und Fertigation: 3 – 4 L/ha im Abstand von 1 – 2 Wochen
Kernobst	Vor der Blüte: 2 Anwendungen mit 5 – 8 L/ha. Ab Anfang August: 5 – 6 mal 5 – 8 L/ha.
Steinobst	Für ein gesundes Wachstum ab Blüte: 3 mal 5 – 8 L/ha im Abstand von 8 Tagen.
Wein	Für einheitliche Reife und Mostqualität: 4 Anwendungen mit 3 – 5 L/ha.
Zierpflanzen und Kräuter	Für Blattqualität und Wachstum: Unter Glas: 4 mal 100 – 300 mL pro 100 L Spritzwasser oder 0,1 – 0,15 %ig in mind. 100 mL/m <sup>2</sup> Wasser.
Ackerbau	Ertrag: 3 – 4 L/ha

### Spezifikationen

<b>Zusammensetzung</b>	7,5 % Stickstoff (N) pflanzlich • Aminosäuren • Fulvosäuren
<b>Lagerung</b>	In geschlossener Packung, geschützt vor Sonneneinstrahlung bei Temperaturen zwischen 1 °C und +25 °C.
<b>Verpackungseinheit</b>	10 Liter Kanister, 200 Liter Fass, 1.000 Liter IBC



## Natur pur

Alginin Vital® SpE ist eine bewährte Düngemitteltechnologie (AHC-Komplex) mit pflanzlichen Nährstoffen und Spurenelementen. Die Nährstoffe sind sehr pflanzenzuträglich, so dass weniger Nährstoffe ausgebracht werden müssen, um den gleichen Effekt gegenüber konventioneller Pflanzenernährung zu erreichen.



**INHALTSSTOFFE**  
Spurenelemente + AHC-Komplex



## Vorteile

- ✓ Zur Spurenelementversorgung
- ✓ Fördert die Assimilationsleistung der Pflanze
- ✓ Fördert die Wurzelbildung
- ✓ Fördert das Bodenleben
- ✓ Stärkt die Epidermis der Blätter
- ✓ Verbessert die Vitalität der Pflanze
- ✓ Beschleunigt und fördert die Aufnahme von Nährstoffen
- ✓ Fördert Frühentwicklung
- ✓ Vorbeugend zur Stressreduktion
- ✓ Fertigungsgeeignet

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Alle Kulturen	Über das Blatt: 0,5 – 1 %ig ab Vegetationsbeginn, eventuell wiederholen. Über den Boden: 2 – 3 %ig
Kernobst, Beerenobst	Zur Nährstoffversorgung und Qualitätssicherung über das Blatt 3 – 5 L/ha ab Vegetationsbeginn, eventuell wiederholen. Bei berostungsanfälligen Sorten nicht während der berostungskritischen Phase ausbringen.
Steinobst	Zur Nährstoffversorgung und Qualitätssicherung über das Blatt 3 – 5 L/ha ab Vegetationsbeginn, eventuell wiederholen. Nicht während der Blüte ausbringen.
Weinbau, Tafeltrauben	Zur Nährstoffversorgung und Qualitätssicherung über das Blatt 2 – 3 L/ha ab Austrieb. 1 – 2 mal wiederholen. Nicht während der Blüte ausbringen.
Mais, Raps, Getreide und Zuckerrüben	Zur Nährstoffversorgung, Ertragsoptimierung 1 – 2 mal 3 – 4 L/ha ab ausreichender Blattmasse.
Kartoffeln	Zur Nährstoffversorgung, Ertragsoptimierung 1 – 2 mal 3 – 4 L/ha ab ausreichender Blattmasse.
Zierpflanzen	Über das Blatt: 0,5 – 1 %ig mehrmals wiederholen.

## Spezifikationen

	AHC-Komplex aus pflanzlichen Aminosäuren, Huminstoffe, Konzentrat aus Presssaft von lebend geernteten Meeresalgen.
	0,5 % Kupfer (Cu) • 2 % Eisen (Fe) • 2 % Magnesium (Mg) • 2 % Mangan (Mn) • 0,01 % Molybdän (Mo) • 7 % Schwefel (S) • 1 % Zink (Zn)
<b>Zusammensetzung</b>	Kann Spuren natürlicher Nährstoffe wie N, P, K, Mg, Na, B, Kohlenhydrate, Fettsäuren, Aminosäuren, Vitamine A, B1, B2, B3, B6, B12, C, D3, E und K, Phytohormone und Auxine in für Pflanzen ausgewogener Menge enthalten.  pH-Wert: 5 – 6  Dichte: 1,25 kg/L
<b>Lagerung</b>	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
<b>Verpackungseinheit</b>	10 Liter Kanister, 200 Liter Fass, 1.000 Liter IBC



## Ultraschnelle Pflanzenernährung

AMINO ULTRA® ist eine Reihe innovativer Mikronährstoffdünger, mit der patentierten GCAA-Technologie, die Mikronährstoffe mit der Aminosäure Glycin in einem Granulat verbindet. Glycin sorgt für eine schnelle Pflanzenaufnahme und zügigen Transport innerhalb der Pflanze. Dadurch können Pflanzen schneller und effektiver als durch Standardmikronährstoffdünger versorgt werden.



**INHALTSSTOFFE**  
Glycin + Pflanzennährstoffe



### Vorteile

- ✓ Ultraschnelle, sichere und wirksame Pflanzenernährung auch unter schwierigen Bedingungen
- ✓ Produktiv, effizient und rentabel dank geringer Einzelgaben pro Hektar
- ✓ Nahezu 4-mal kleineres Molekül als der standardmäßige EDTA-Chelator, was das schnelle Durchdringen der Blattstruktur ermöglicht
- ✓ Biologisch abbaubar, dank der Nutzung von Glycin (natürlich vorkommendes Molekül) als Chelator

### Produktvarianten | Inhaltsstoffe [g/kg]

Produkte	B	Cu	Fe	Mn	Mo	Zn
AMINO ULTRA® HORTI	13	5	85	54	1,0	22
AMINO ULTRA® Fe-20			200			
AMINO ULTRA® Mn-22				220		
AMINO ULTRA® Zn-24						240





## Pflanzliche Aminosäuren aus mikrobieller Fermentation

BOMBARDIER steht für ein pflanzliches Aminosäure-Konzept und wirkt in doppelter Weise auf Boden und Pflanze. Es besteht aus einem Komplex von Aminosäuren, Fulvinsäuren und Polysacchariden (Zucker). Der mikrobielle Fermentationsprozess garantiert einen besonders hohen Anteil wirksamer Inhaltsstoffe sowie über 7,5 % natürlichen Stickstoffs.



### INHALTSSTOFFE

Amino-, Fulvinsäuren, Polysaccharide



## Vorteile

- ✓ Vorbeugung und Regeneration von Stressschäden
- ✓ Schnelle Wirkung durch sofortige Aufnahme über das Blatt
- ✓ Organischer Stickstoffdünger
- ✓ Enthält außerdem Phosphat, Eisen und Kalium, Phytohormone, Enzyme und Vitamine
- ✓ Pufferung der Auswirkungen von Lichtmangel und Phytotoxizität
- ✓ Sehr gute Blatthaftung
- ✓ Komplexierung von nicht pflanzenverfügbaren Mikronährstoffen
- ✓ Fördernder Effekt auf die Mikroflora des Bodens
- ✓ Verbessert die Bodenstruktur

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Nach Bedarf: 2 – 3 mL/L alle 7 – 15 Tage. Tröpfchenbewässerung: 5 – 10 L/ha. Bei starkem Stress: 20 L/ha
Getreide	Ab Austrieb bis zur Blüte alle 7 – 10 Tage. Bei Bedarf Stickstoff düngen.
Gemüse und Schnittblumen	2 – 6 Anwendungen vor der Ernte
Wein und Oliven	Vor der Blüte und zum Vitalisieren nach Bedarf anwenden.

## Hinweise

Nicht mit Schwefel und Kupfer mischen. Nicht mit Produkten mit hoher alkalischer Reaktion (mineralische Öle) mischen. BOMBARDIER ist sehr gut wasserlöslich und kann in Tankmischungen zusammen mit Pestiziden, Düngern oder anderen Chemikalien gemischt werden. Bitte vorher eine Mischprobe durchführen.

### Spezifikationen

Zusammensetzung	Gesamtstickstoff (N) 7,5 % • Aminosäuren 13 % • Fulvinsäuren und Polysaccharide (Zucker) 23,10 % • pH-Wert: 5,5 – 7,5 • Dichte (kg/L): 1,26 – 1,28
Lagerung	In trockenen, kühlen und gut belüfteten Räumen lagern. Vor direktem Sonnenlicht und extremen Temperaturen schützen.
Verpackungseinheit	5 Liter Kanister, 200 Liter Fass, 1.000 Liter IBC



## Individuelle Lösungen zur Bordüngung

Bor ist maßgeblich am Aufbau der Zellwände beteiligt und für die Zellteilung verantwortlich, fördert das Meristemwachstum, sorgt für gleichmäßigere Blüte und Fruchtausatz, fördert die Abreife und sorgt für stabile und gesunde Pflanzen. Auch die Zuckerbildung, der Hormonstoffwechsel und der Eiweißhaushalt werden durch Bor direkt positiv beeinflusst.



## Unsere Produkte

**Intrachem® Bor 17,4 G** - Wasserlösliches, staubfreies Mikrogranulat

**Intrachem® Ulexan Bor 14 G** - Granulierter Langzeit-Bordünger

**Quentisan® Bor** - Unser bewährtes Flüssigbor

## Vorteile

- ✓ Sichere und wirksame Borernährung angepasst an die Bedürfnisse Ihrer Kulturen
- ✓ Beugt Bormangelsymptomen wie Hohlherzigkeit bei Kohlgemüse und Sellerie vor

## Produktvarianten

Produkt	Intrachem® Bor 17,4 G	Intrachem® Ulexan Bor 14 G	Quentisan® Bor
Inhaltsstoffe	99,7 % Borsäure (entspricht 17,4 % wasserlöslichem Bor)	14 % Bor (B) 14 % Calcium (CaO) 1,4 % Magnesium (MgO)	11 % (m/m) Bor (B) (wasserlöslich; 150 g/L)
Sonstiges	pH-Wert: 3,69 (1 %ig) Schüttdichte: 0,65 – 0,95 kg/m <sup>3</sup>	pH-Wert: ca. 9 (gesättigte Lösung bei 20 °C) Schüttdichte: 0,7 – 0,8 kg/m <sup>3</sup>	pH-Wert: 7,2 – 7,5 Dichte (kg/L): 1,36





## 100 % aktives Calcium

Durch eine spezielle Ca-Formulierung mit den Chelatbildnern Lignosulfonat und Glukonsäure ist das enthaltene Ca zu 100 % pflanzenverfügbar. Im Unterschied zu rein Ca-basierten Produkten erreicht das enthaltene Calcium auch die äußeren Blattränder. Zusätzlich enthaltene Aminosäuren tragen zur verbesserten Aufnahme über Blatt und Wurzel bei.



### INHALTSSTOFFE

Calcium, Bor, Aminosäuren



## Vorteile

- ✓ Enthaltene Bor erhöht die Calciummobilität in der Pflanze
- ✓ Festere Zellwände durch die stärkere Vernetzung von Pektinen
- ✓ Ausgleich / Vorbeugung von Calcium-Mangelsymptomen unabhängig von den Bodenbedingungen
- ✓ Verbesserte Wurzelbildung
- ✓ Niedriger pH-Wert (3 – 4) für gute Kompatibilität
- ✓ Besseres Wachstum
- ✓ Aminosäuren sorgen für verbesserte Aufnahme über Blatt und Wurzel

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Tröpfchenbewässerung: 5 L/ha. Blattdüngung: 1 – 3 mL/L. 2 – 8 Anwendungen im Abstand von 1 – 3 Wochen, vom Fruchtansatz bis Ernte.

## Hinweise

Tankmischung: Kann mit Pestiziden, Düngern oder anderen Chemikalien gemischt werden. Vor Mischung Test auf Verträglichkeit durchführen.

### Spezifikationen

Zusammensetzung	Gesamtstickstoff (N) 0,4 % • organische Substanz 17 % • wasserlösliches Calcium (CaO) 15 % • wasserlösliches Bor (B) 0,7 % • freie Aminosäuren 2,3 % • pH-Wert: 3 – 4 • Dichte (kg/L): 1,34 – 1,37
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	5 Liter Kanister

# Intrachem® Bio-Mikrogranulat Plus



## Innovative Technik jetzt auch in Bio-Qualität

Ein Mikrogranulatdünger, der mit dem Saatgut abgelegt wird. Durch die Keimlingsnähe und somit direkt verfügbarer Nährstoffe, kann sich ein kräftiges Wurzelwerk aufbauen. Mikroorganismen fördern die Entwicklung von Anfang an. Enthaltenes Calcium, sorgt für einen angemessenen Wurzel-pH, der wiederum die Aufnahme vieler Nährstoffe begünstigt.



**INHALTSSTOFFE**  
N, P, K, Ca & Bakterien



## Vorteile

- ✓ Kostenoptimierung bei der Bodendüngung durch reduzierte, aber gezielte Aufwandmengen
- ✓ Phosphor in löslicher Form (Rohphosphat fossilen, marinen Ursprungs, mit hoher Zitronensäurelöslichkeit (ca. 75 %))
- ✓ Bakterien unterstützen die schnelle Verfügbarkeit von Phosphor und unterstützen den Keimling
- ✓ Reduzierte Nährstoffmenge von P ist von Vorteil in der Düngebilanz
- ✓ Aufbau eines kräftigen Wurzelsystems und homogener Pflanzenaufwuchs
- ✓ Ausbringung mit einem Mikrogranulatstreuer (Aufsatz auf der Saatmaschine), spezielle Düngerschare sind nicht notwendig, da Nährstoffe keine ätzende Wirkung haben und somit keines Abstandes zum Keimling bedürfen

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Jeweils zur Saat
Mais	25 kg/ha
Kartoffeln	30 kg/ha
Raps	25 kg/ha

### Spezifikationen

<b>Zusammensetzung</b>	2 % Stickstoff (N) • 18 % Phosphor (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ) • 5 % Kalium (K <sub>2</sub> O) • 21 % Calcium (CaO) • Bakterien (je 1 x 10 <sup>9</sup> KBE/g): <i>Streptomyces beta-vulgaris</i> • <i>Burkholderia sp.</i> • <i>Bacillus megaterium</i> • Dichte 1,15 +/-1,5 %
<b>Lagerung</b>	An einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen.
<b>Verpackungseinheit</b>	20 Kilogramm Sackware, 300 Kilogramm Big Bag



## Saatbanddüngung für den optimalen Start

Intrachem® Mikrogranulat Plus wird zusammen mit dem Saatgut als Startgabe für eine gute Jugendentwicklung (ohne Verbrennungen zu erzeugen) abgelegt. Die unmittelbare Keimlingsnähe hat den Vorteil ein kräftiges Wurzelwerk aufzubauen, da wichtige Nährstoffe wie P & Zn in dieser Entwicklungsphase entscheidend und direkt verfügbar sind.



**INHALTSSTOFFE**  
**NP + Mikronährstoffe**



## Vorteile

- ✓ P und Zn in löslicher Form, ohne P/Zn Antagonismus
- ✓ Reduzierte, gezieltere P-Gaben bieten Vorteile in der Düngebilanz (DüV) und der Kostenoptimierung
- ✓ Sehr gut pflanzenverfügbare Nährstoffe durch die geringe Korngröße bei hoher Porosität
- ✓ Aufbau eines kräftigen Wurzelsystems und homogener Pflanzenaufwuchs
- ✓ Ausbringung mit einem Mikrogranulatstreuer (Aufsatz auf der Saatmaschine), spezielle Düngerschare sind nicht notwendig, da Nährstoffe keine ätzende Wirkung haben und somit keines Abstandes bedürfen

## Anwendungsempfehlungen

Jeweils zur Saat

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	20 – 30 kg/ha
Mais	20 – 25 kg/ha
Raps	20 – 25 kg/ha
Zuckerrübe	20 – 25 kg/ha
Soja	20 – 25 kg/ha
Sonnenblume	25 – 30 kg/ha

### Spezifikationen

<b>Zusammensetzung</b>	12 % Stickstoff (N) • 40 % Phosphor (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ) • 3 % Magnesium (MgO) • 5,5 % Schwefel (SO <sub>3</sub> ) • 0,03 % Bor (B) • 0,01 % Kupfer (Cu) • 0,9 % Eisen (Fe) • 0,01 % Molybdän (Mo) • 2,0 % Zink (Zn) • Zusätzlich enthalten: 9 % Calcium (CaO) • 0,02 % Mangan (Mn) • organische Säuren
<b>Lagerung</b>	Dünger in geschlossener Packung, an einem trockenen Ort, kühl (nicht unter -10 °C oder über +30 °C) und geschützt vor Sonneneinstrahlung lagern.
<b>Verpackungseinheit</b>	25 Kilogramm Sackware



## Natur pur

Mikrochelate in Ultragranulatform sind die Garantie für die Versorgung mit Mikronährstoffen zur Vorbeugung und Behandlung von Mangelzuständen. Zugleich ist die Handhabung bequem und einfach, da die Ultragranulate sich äußerst schnell im Wasser auflösen.



## Vorteile

- ✓ Vollständig chelatisiert
- ✓ Schnelles und vollständiges Auflösen im Wasser dank der einzigartigen Struktur der Ultragranule, ohne Rückstände
- ✓ Beugt Chlorosen und anderen Mangelsymptomen vor
- ✓ Ebenfalls sehr gute Löslichkeit im kalten und harten Wasser
- ✓ Staubfrei
- ✓ Hoher Schutz der Inhaltsstoffe während der Lagerung (kein Verklumpen)
- ✓ Fertigungsgeeignet

## Produktvarianten

Produkte	Wichtige Inhaltsstoffe	stabil von pH
Mikrochelate Cu-15	15 % Kupfer (Cu) chelatisiert mit EDTA	2 – 10
Mikrochelate Fe-13	13 % Eisen (Fe) chelatisiert mit EDTA	1 – 7
Mikrochelate Mn-13	13 % Mangan (Mn) chelatisiert mit EDTA	3 – 10
Mikrochelate Zn-15	15 % Zink (Zn) chelatisiert mit EDTA	2 – 10



Mikrochelate Fe-13



Mikrochelate Mn-13



Mikrochelate Zn-15



Mikrochelate Cu-15

# Quentisan® Molybdän 16



## Flüssiger Molybdändünger

Quentisan® Molybdän 16 ist ein Flüssigdünger zur optimalen und ausgewogenen Molybdänversorgung. Besonders geeignet für arme Böden, wie Sande und sandige Lehme. Molybdän ist notwendiger Bestandteil des Energiestoffwechsels, als Enzymaktivator und hat eine besondere Bedeutung bei Leguminosen.



## Vorteile

- ✓ Einfache Handhabung
- ✓ Beugt Molybdänmangelsymptomen wie Klemmherzigkeit, Blattdeformationen oder Chlorosen vor
- ✓ Schnelle Pflanzenverfügbarkeit
- ✓ Optimale Ergänzung bei eingeschränkter Mikronährstoffversorgung

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	1 – 2 x 0,1 – 0,25 L/ha
Leguminosen	Zur Molybdänversorgung: 1 – 2 mal 0,2 L/ha.
Fruchtgemüse, Wurzel- und Knollengemüse, Kohl-, Blatt- und Zwiebelgemüse	Zur Molybdänversorgung, gegen Peitschenstielsymptome und Klemmherzigkeit: 1 – 2 mal 0,2 L/ha sobald ausreichend Blattmasse entwickelt ist.
Raps	Zur Molybdänversorgung, gegen Peitschenstielsymptome: 1 – 2 mal 0,2 L/ha sobald ausreichend Blattmasse entwickelt ist.
Zuckerrüben	Zuckerrüben: Zur Molybdänversorgung, gegen Peitschenstielsymptome und Klemmherzigkeit: 1 – 2 mal 0,25 L/ha zwischen 6-Blatt-Stadium und Reihenschluss.
Kartoffeln	2 – 3 x ca. 1,5 L/ha Stadium 1. basaler Seitentrieb gebildet bis Bestandesschluss
Gemüse	1 – 2 x ca. 2 L/ha von Beginn der Vegetationsperiode bis zur Ernte

## Hinweise

Nicht während der Blüte ausbringen. Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Ansprüche der Kultur und Bodenanalyse beachten. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten. Nur trockene Blätter behandeln. Einwirkungsdauer: Mindestens 2 Stunden vor Beregnung oder Niederschlag.

### Spezifikationen

Zusammensetzung	16 % Molybdän (Mo, 218 g/L als Natriummolybdat) • pH-Wert: 7,5 • Dichte (kg/L): 1,37
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	1 Liter Flasche, 5 Liter Kanister



## Der Qualitätsschwefel in flüssiger Lösung

Der in SCHWEFAL® flüssig enthaltene Schwefel, der in einem innovativen Herstellungsprozess mit Hilfe von Mikroorganismen gewonnen wird, besitzt hydrophile Eigenschaften und enthält deshalb keine Tenside. Dadurch haftet er länger am Blatt und unterstützt die Pflanze in seiner gewohnten Funktionalität.



### Vorteile

- ✓ Optimale Haftung, da keine Tenside enthalten sind
- ✓ Versorgt die Pflanze über einen längeren Zeitraum mit Schwefel
- ✓ Unterstützt den pflanzlichen Organismus ganzheitlich
- ✓ In hohen Dosen Boden-pH-Wert senkend
- ✓ Ausbringung kann gemeinsam mit den Pflanzenschutzmaßnahmen erfolgen. Mischprobe durchführen.

### Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Je nach Versorgungszustand mehrmals 2 – 6 L/ha, in hohen Konzentrationen auch zum pH-Senken einsetzbar
Getreide	Herbst: 3 L/ha Frühjahr: Insgesamt mindestens 9 L/ha
Raps	Herbst: 4 L/ha Frühjahr: Insgesamt mindestens 12 L/ha
Zuckerrüben	Insgesamt 10 – 12 L/ha, verteilt auf die letzte Herbizidmaßnahmen und die folgenden Fungizid- oder Insektizidmaßnahmen
Mais	5 L/ha (ein- bis zweimal)
Kartoffeln	2 – 3 L/ha (mehrmals)
Leguminosen	Bei ca. 10 cm Wuchshöhe: 4 – 5 L/ha Im Knospenstadium kurz vor Blüte: 4 – 5 L/ha
Gemüsebau	In der zweiten Kulturhälfte: 4 – 6 L/ha
Weinbau	Vorblüte: 4 – 5 L/ha Blüte: 4 – 5 L/ha Nachblüte: 4 L/ha
Zierpflanzen	2 – 3 L/ha

#### Spezifikationen

<b>Zusammensetzung</b>	46,1 % (600 g/L) elementarer Schwefel (S) • pH-Wert: 8,5 – 8,7 • Dichte (kg/L): 1,3
<b>Lagerung</b>	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
<b>Verpackungseinheit</b>	10 Liter Kanister, 800 Liter IBC



## Schneller, schwarzer Schwefel

DIE Schwefellinse der nächsten Generation! Ihre einzigartige Zusammensetzung aus Schwefel (85 %), einem Quellmittel und einem Aktivator, setzt eine neue Referenz für Sulfatverfügbarkeit aus elementarem Schwefel.



### INHALTSSTOFFE

Elementarer Schwefel, Quellmittel, Aktivator



## Vorteile

- ✓ Über die gesamte Vegetationsperiode erfolgt eine konstant höhere Sulfatfreisetzung als bei herkömmlichen Schwefellinsen
- ✓ Enthält Aktivator
- ✓ Erhöht den Schwefelgehalt im Boden
- ✓ Verbessert den Schwefeloxidationsprozess zu Sulfat
- ✓ Verbessert die N-Aufnahme und Fixierung, sowie die Verfügbarkeit und Aufnahme von Phosphat
- ✓ Erhöht die Verfügbarkeit von Pflanzennährstoffen und ergänzt die Effizienz der Nährstoffaufnahme

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Kartoffeln	25 – 40 kg/ha • Vor oder nach dem Legen
Grünland	50 kg/ha • Im Frühjahr vor der ersten Stickstoffgabe
Winterraps	75 – 80 kg/ha In zwei Teilgaben: 25 – 30 kg/ha, zur Saat • 30 kg/ha, bis zum Vegetationsbeginn
Wintergerste	25 – 35 kg/ha In zwei Teilgaben: 10 kg/ha, zur Saat • 25 kg/ha, bis zum Vegetationsbeginn
Winterweizen, Roggen, Triticale	35 kg/ha • Im Spätherbst, noch vor dem Winter oder bis zum Vegetationsbeginn im Frühjahr
Sommergetreide, Braugerste	35 kg/ha • Zur Saat
Erbsen, Leguminosen, Sonnenblumen	40 kg/ha • Zur Saat
Silo- und Körnermais	40 kg/ha • Zur Saat
Zuckerrüben	25 kg/ha • Zur Saat
Hopfen	50 kg/ha • Im Frühjahr zu Vegetationsbeginn
Gemüse	50 kg/ha • Im Frühjahr zu Vegetationsbeginn
Weinbau	50 kg/ha • Im Frühjahr zu Vegetationsbeginn
Obstbau	50 kg/ha • Im Frühjahr zu Vegetationsbeginn
Zur pH-Wert Absenkung	200 – 4.000 kg/ha • Je nach pH-Wert

### Spezifikationen

<b>Zusammensetzung</b>	85 % Elementarer Schwefel, 14 % Quellmittel und <1 % Aktivator
<b>Lagerung</b>	Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
<b>Verpackungseinheit</b>	25 Kilogramm Sackware, 40x25 Kilogramm Palette, 500 Kilogramm Big Bag (2 Stück pro Palette)



## Der Qualitätsschwefel in Linsenform

Der in SCHWEFAL® Schwefel-Linsen enthaltene elementare Schwefel (90 %) ist kaum auswaschungsgefährdet und nach der Umwandlung in Sulfat-Schwefel lang anhaltend, sehr effizient pflanzenverfügbar. Eine kontinuierliche Versorgung wird durch eine geringe und optimal angepasste Partikelgröße des Schwefels unterstützt.



**INHALTSSTOFFE**  
Elementarer Schwefel



## Vorteile

- ✓ Über die Saison kontinuierlich verteilte Schwefelversorgung
- ✓ Unterschiedliche Partikelgrößen für schnelles und langsames Auflöseverhalten
- ✓ Bedarfsgerechte Umsetzung des Schwefels
- ✓ Verbesserte Stickstoffausnutzung
- ✓ In hohen Dosen zur Boden-pH-Wert-Senkung geeignet
- ✓ Erhöht den Schwefelgehalt im Grundfutter und fördert damit die Tiergesundheit
- ✓ Erhöht in der Pflanze das Bildungsvermögen schwefelhaltiger, essenzieller Aminosäuren

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Je nach Kultur bis zu 80 kg/ha
Grünland	50 kg/ha (entspr. 43 kg rein S) im Frühjahr vor der ersten Stickstoffgabe
Winterraps	75 – 80 kg/ha (entspr. 70 kg rein S) In zwei Teilgaben: 25 – 30 kg/ha, zur Saat; 30 kg/ha, bis zum Vegetationsbeginn
Wintergerste	25 – 35 kg/ha (entspr. 30 kg rein S) In zwei Teilgaben: 10 kg/ha, zur Saat; 25 kg/ha, bis zum Vegetationsbeginn
Winterweizen, Roggen, Triticale	35 kg/ha (entspr. 30 kg rein S) Im Spätherbst, noch vor dem Winter oder bis zum Vegetationsbeginn im Frühjahr
Sommergetreide, Braugerste	Zur Saat: 35 kg/ha (entspr. 30 kg rein S)
Erbsen, Leguminosen, Sonnenblumen, Silo- und Körnermais	Zur Saat: 40 kg/ha (entspr. 35 kg rein S)
Kartoffeln	Vor oder nach dem Legen: 25 – 40 kg/ha
Zuckerrüben	Zur Saat: 25 kg/ha
Hopfen, Gemüse, Weinbau, Obstbau	Im Frühjahr zu Vegetationsbeginn: 50 kg/ha
Zur pH-Wert Absenkung	Je nach pH-Wert: 500 – 5.000 kg/ha

### Spezifikationen

<b>Zusammensetzung</b>	90 % elementarer Schwefel (S) • 10 % Quellmittel • Schüttdichte (kg/m <sup>3</sup> ): 1.200
<b>Lagerung</b>	Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
<b>Verpackungseinheit</b>	25 Kilogramm Sackware, 600 Kilogramm Big Bag



## Pflanzenverfügbares Silizium für ein stabiles Wachstum

NPK-Flüssigdünger mit hochkonzentriertem, pflanzenverfügbarem Silizium und hydrolysierten Algen. Si wandert nach einer Blattbehandlung durch die Cuticula und Epidermis. Es wird von der Pflanze aufgenommen und in die Zellwände eingelagert. Die Kombination mit Kalium und Algen sorgt für stabile Zellwände und die Entwicklung des Wurzelsystems.



INHALTSSTOFFE  
NPK, Silizium, Algen



### Vorteile

- ✓ Verbesserte Assimilation von Stickstoff
- ✓ Verstärkt die Zuckerbildung
- ✓ Erhöht die Wurzelaktivität
- ✓ Verstärkt die Zellwände
- ✓ Höhere Photosynthese durch verbesserte Blattstellung, grünere Blätter und stärkere Stiele
- ✓ Silizium reguliert die Transpiration, reduziert die Verdunstungsrate
- ✓ Erhöht die Vitalität
- ✓ Kann die Lagerstabilität positiv beeinflussen
- ✓ Sowohl als Blatt- als auch Bodenapplikation einsetzbar



## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
	<b>Optimale</b> bzw. <i>optionale / ergänzende</i> Anwendungszeiträume
Wintergetreide (Weizen, Triticale)	Je 2 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>3 – 6-Blatt-Stadium (BBCH 13 – 16)</b></li> <li>• <i>Bestockung (BBCH 22 / 25 – 29)</i></li> <li>• <i>Erscheinen des Fahnenblattes (BBCH 30 – 39)</i></li> <li>• <b>Ährenschieben bis Beginn Milchreife (BBCH 51 – 73)</b></li> </ul>
Roggen (Sommer, Winter)	Je 2 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Beginn Blattentwicklung bis Beginn Bestockung/ Schossen (BBCH 13 – 22/ 32)</i></li> <li>• <i>Beginn des Schossens (BBCH 30 – 32)</i></li> <li>• <i>Beginn Erscheinen des Fahnenblattes – Beginn Ährenschieben (BBCH 37 – 51)</i></li> <li>• <b>Ende der Blüte bis Beginn Milchreife (BBCH 69 – 73)</b></li> </ul>
Raps (Winter, Sommer)	Je 0,5 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>4 – 8-Blatt-Stadium / Beginn Längenwachstum Hauptspross (BBCH 14 – 18/ 31)</b></li> <li>• <i>Zu Vegetationsbeginn im Frühjahr, Längenwachstum des Hauptsprosses (BBCH 30 – 36)</i></li> <li>• <i>Entwicklung der Blütenanlage bis Blühbeginn (BBCH 50 – 61)</i></li> <li>• <b>Volle Blüte bis Beginn Schotenentwicklung (BBCH 65 – 73)</b></li> </ul>
Mais	Je 0,5 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>7 – 8-Blatt-Stadium (BBCH 17 – 18)</i></li> <li>• <b>Längenwachstum bis Rispenschieben (solange die Pflanzhöhe eine Durchfahrt noch ermöglicht) (BBCH 31 – 51)</b></li> <li>• <b>Rispen- und Kolbenentwicklung bis Beginn Kornbildung (zusammen mit Insektizid- oder Fungizidmaßnahmen)</b></li> </ul>
Kartoffeln	Je 1 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ab Laubblatt-Entwicklung alle 14 Tage</b></li> </ul>
Äpfel	Je 0,75 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grüne Knospe</b></li> <li>• <i>Pink / weiße Blüte</i></li> <li>• <b>Abgehende Blüte</b></li> <li>• <i>Dann alle 14 Tage</i></li> </ul>
Gemüse	Je 0,5 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle 14 Tage</b></li> </ul>
Salate	Alle 7 Tage ab Pflanzung: Je 0,75 L/ha

## Hinweise

Produkt zuerst in den Tank geben.

Nicht mit Produkten mit niedrigen pH-Werten oder Magnesium mischen.

Von der Verwendung von pH Regulatoren wird abgeraten.

Vor Verwendung in Tankmischungen eine Mischprobe machen.

### Spezifikationen

<b>Zusammensetzung</b>	NPK (2-3-7) + 14,7 Siliciumdioxid (SiO <sub>2</sub> ) • Hydrolysierte Algen • pH-Wert: 12 • Dichte: 1,28 kg/L
<b>Lagerung</b>	Packung dicht verschlossen an einem kühlen (10 – 20 ° C), gut gelüfteten Ort lagern. Von Zündquellen, Oxidationsmitteln, starken Säuren und Basen, sowie brennbaren Substanzen fernhalten.
<b>Verpackungseinheit</b>	1 Liter Kanister, 5 Liter Kanister



## Ihr Garant für beste Blütenausbildung

Smartfoil® ist reich an organischen Molekülen. Diese durch die Hefefermentation bereitgestellten Metabolite sind leicht pflanzenverfügbar und aktivieren spezifische Stoffwechselforgänge. Vor der Blüte angewandt, reduziert Smartfoil® Stress und sichert die Blütenausbildung in der reproduktiven Phase.



**INHALTSSTOFFE**  
NK + Fermentationsmetabolite



## Vorteile

- ✓ Verbessert den Blütenansatz und sichert den Ertrag
- ✓ Reduziert die Auswirkungen abiotischer Belastungen (Dürre, Temperatur usw.)
- ✓ Regt den Stoffwechsel der Pflanzen an
- ✓ Einfach anzuwenden
- ✓ Ausbringung kann gemeinsam mit den Pflanzenschutzmaßnahmen erfolgen. Mischprobe durchführen

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Zur Verminderung von Stressen genügt eine einmalige Anwendung während BBCH 39 – 65: 2 L/ha als Blattdüngung. Reduktion von Phytotox: 2 L zu den Pflanzenschutzmaßnahmen.
Getreide	2 – 4 L/ha bei BBCH 39 – 69
Raps	2 – 4 L/ha bei BBCH 60 – 65
Mais	2 – 4 L/ha bei BBCH 39 – 69
Zuckerrübe	2 – 4 L/ha bei BBCH 39 – 69
Zierpflanzen	2 L/ha

### Spezifikationen

<b>Zusammensetzung</b>	N-P-K (1-0-8) • Hefe-Fermentationsmetaboliten MF 55 (Aminosäuren, Fulvinsäuren, K, Ca, B, Prolin, Organische Säuren)
<b>Lagerung</b>	Kühl, trocken, frostfrei, gut belüftet und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
<b>Verpackungseinheit</b>	10 Liter Kanister



## Einzigartiges, flüssiges Mykorrhiza-Produkt

Eine gelartige, hochkonzentrierte Formulierung eines Mykorrhiza-Pilzes. Mykorrhizierung der Wurzeln verbessert die Aufnahme von Wasser und nicht assimilierbarer Nährstoffe, aus der Rhizosphäre, die die Wurzeln der Pflanze nicht erreichen. Zusätzlich wird durch die besondere Formulierung die Wurzelbildung und Bodenstruktur verbessert.

 **INHALTSSTOFFE**  
Endomykorrhizapilz



### Vorteile

- ✓ Reines Produkt, keine Fremdmikroorganismen oder Bodenkolloide enthalten
- ✓ Hochkonzentriertes Gel
- ✓ Verkürzte Wurzel-Kolonisierungszeit auf Grund der verschiedenen Entwicklungsstadien im Gel
- ✓ Steigert Wasser- und Nährstoffaufnahme
- ✓ Verbessert die Phosphorverfügbarkeit
- ✓ Keine Wartezeit auf Phosphordüngung wie bei klassischen Präparaten
- ✓ Stimuliert das Wachstum

### Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	<p>Tröpfchenbewässerung: 1 L/ha einmalige Behandlung beim Pflanzen/Setzen.</p> <p>Empfehlung: Während der Sämlings-Phase, 7 – 10 Tage nach Umpflanzung ins Feld. Bei ausgewachsenen Pflanzen Anwendung an den jungen Wurzeln.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Bewässerungssysteme keine Düngemittel, Fungizid- oder Pestizidreste enthalten.</p>

Spezifikationen	
Zusammensetzung	<i>Rhizophagus irregularis</i> (früher bekannt als <i>Glomus</i> ssp.) 5 x 10 <sup>7</sup> Propagationsformen/L. Propagationsform ist die wissenschaftliche Bezeichnung für verschiedene Vermehrungsformen wie hier in diesem Fall: Sporen, mykorrhizierte Wurzelfragmente und vegetative Pilzhyphen.
Lagerung	Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	0,25 L Flasche, 1 Liter Flasche



## Trichoderma Bodenhilfsstoff

Bewährtes Präparat aus Sporen und Hyphen des Schimmelpilzes *Trichoderma* für eine gesunde Bodenbiologie und Vitalität der Pflanzen. Einsatz in der Bodenkultur, in einem möglichst frühen Stadium der Pflanzenentwicklung, besonders nach Bodendesinfektion oder im sterilen Substrat, da der *Trichoderma* sich dann konkurrenzlos vermehren kann.



### Vorteile

- ✓ Steigert die Vitalität und Robustheit der Pflanzen und Gräser
- ✓ Erhöht die Toleranz bei umweltbedingtem Stress
- ✓ Sorgt für eine gesunde Bodenbiologie
- ✓ Unterstützung und Förderung der Wurzelentwicklung
- ✓ Anwendung ab 8 °C Bodentemperatur möglich

### Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Tauchen: 1 % (1 kg auf 100 L Tauchflüssigkeit). Substrat: 50 – 100 g/m <sup>3</sup> . Angießen: 1.000 g/1.000 m <sup>2</sup> (100 g in 100 L = 0,1 %) Spritzen: 0,1 % (100 g auf 100 L) (1 L Spritzlösung/10 m <sup>2</sup> ) Saatgutbehandlung: 5 g/2 kg Saat

#### Spezifikationen

Zusammensetzung	<i>Trichoderma harzianum</i> : mind. 2 x 10 <sup>7</sup> KBE/g • <i>Trichoderma koningii</i> : mind. 3 x 10 <sup>7</sup> KBE/g • pH-Wert: 4 – 5 • Temperaturbereich: 8 °C – 35 °C • EC-Wert (mS/cm): 2,77 • Stabil bei pH von 3,5-7
Lagerung	Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	0,5 Kilogramm Packung, 10 Kilogramm Packung



## Ihr Experte für einen aktiven und fruchtbaren Boden

Tmix plus® ist ein mikrobieller Bodenhilfsstoff. Seine Leistungskraft erhält Tmix plus® aus 5 Mikroorganismen, die bei fast jedem Klima und fast jeder Wetterlage aktiv für ein optimales Bodenleben und gesundes Pflanzenwachstum sorgen können. Zusätzlich enthält Tmix plus® einen Komplex aus 9 starken Endomykorrhiza-Stämmen.



### INHALTSSTOFFE

5 Mikroorganismenarten inkl. Mykorrhiza



## Vorteile

- ✓ Nährstoffe werden verfügbar gemacht
- ✓ Unterstützt die Pflanze im Wachstum
- ✓ Wächst im Boden und an den Wurzeln
- ✓ Kann das Wurzelwachstum verbessern
- ✓ Erhöht die Toleranz gegenüber Stress wie Versalzung, Hitze und Trockenheit
- ✓ Kompatibel mit allen Düngern (außer Kupfer) und chemischen Pestiziden
- ✓ Enthält den kältetoleranten Trichostar®-*Trichoderma*-Stamm T58

## Anwendungsempfehlungen

Tmix plus® ist ein wasserlösliches Pulver. Das Produkt kann gegossen / gespritzt und ins Substrat eingemischt werden. Applikation so früh wie möglich, am besten nach der Aussaat oder vor bzw. direkt nach dem Umpflanzen. Nach jeweils 4 – 6 Wochen weitere Applikationen. Im Freiland kann die zweite Applikation mit der Herbizidspritzung kombiniert werden.

### Ansetzen der Behandlungsbrühe

- ✓ Beutelinhalt in wenig handwarmen Wasser auflösen (Mischungsverhältnis 1:1).
- ✓ In einem Zeitraum von 60 Minuten unter mehrmaligem Rühren vollständig lösen.
- ✓ Behälter mit entsprechender Menge Wasser auffüllen (500 – 1.000 L/ha) und das gelöste Material zugeben.
- ✓ Behandlungsbrühe umgehend verwenden.

Keine Teilmengen entnehmen.

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	1 kg/ha für ca. 30.000 – 35.000 Pflanzen.
Substrateinmischung	Topfsubstrate: 100 g/m <sup>3</sup> ; Jungpflanzensubstrate: 500 g/m <sup>3</sup>
Freiland und Gewächshaus	1 kg/ha für ca. 30.000 – 35.000 Pflanzen / Töpfe direkt an den Wurzelraum gießen. Bei höherer Pflanzdichte Aufwandmenge entsprechend anpassen. Bei Tröpfchenbewässerung das System nach der Applikation spülen.
Jungpflanzenanzucht	100 – 500 g/1.000 m <sup>2</sup> , abhängig von der Anzahl der Pflanzen/m <sup>2</sup>
Topfkräuter	0,5 – 1 kg/1.000 m <sup>2</sup>

Spezifikationen	
Zusammensetzung	2 <i>Trichoderma</i> -Stämme (u.a. Trichostar®) • <i>Pseudomonas</i> • <i>Streptomyceten</i> • <i>Bacillus</i> • Mykorrhiza
Lagerung	Original verpackt, kühl und trocken lagern, 6 Monate haltbar. Geöffnete Packung kühl lagern und innerhalb weniger Tage aufbrauchen. Extreme Temperaturen sind zu vermeiden.
Verpackungseinheit	100 Gramm Packung, 1 Kilogramm Packung



## Mikrobielle Aktivität für Herbst und Winter

Ein flüssiger Bodenhilfsstoff, der den einzigartigen, kältetoleranten *Trichoderma*-Stamm T58 enthält. Der Einsatz sollte in einem möglichst frühen Stadium der Pflanzenentwicklung erfolgen. Empfohlen ist der Einsatz nach der Bodendesinfektion oder im sterilen Substrat, so dass sich die *Trichoderma* ohne Konkurrenzpilze vermehren kann.



### INHALTSSTOFFE

*Trichoderma harzianum* T58



## Vorteile

- ✓ Kann bereits ab 2 °C eingesetzt werden
- ✓ Aktiviert und vitalisiert den Boden
- ✓ Fördert das Wurzelwachstum und damit die Nährstoff- und Wasserversorgung
- ✓ Beugt abiotischem Stress vor, der durch z.B. Trockenheit, Nässe, Hitze oder auch Frost entsteht
- ✓ Kann mit den meisten mineralischen Düngern kombiniert werden
- ✓ Wird in seiner Wirksamkeit von Herbiziden und Insektiziden nicht beeinflusst. Einige Fungizide können allerdings die Effektivität beeinträchtigen.

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	<p>2 – 2,5 Liter/ha bzw. 0,2 – 0,25 %, Bodenapplikation alle 30 – 60 Tage, Blattapplikation alle 7 – 14 Tage.</p> <p>Trichostar® Plus kann mit allen üblichen Applikationsverfahren ausgebracht werden, d.h. Gießen, Spritzen, Tropfen und Nebeln.</p> <p>Wichtige Anwendungsempfehlung: Vor Anwendung gut schütteln, ggf. vorab etwas abgießen, dann schütteln.</p> <p>Die Wirkung von Trichostar® Plus kann durch Kombination mit kohlenstoffhaltigen Produkten intensiviert werden. Trichostar® Plus kann mit den meisten mineralischen Düngern kombiniert werden. Trichostar® Plus wird in seiner Wirksamkeit von Herbiziden und Insektiziden nicht beeinflusst. Einige Fungizide können allerdings die Effektivität von Trichostar® Plus beeinträchtigen.</p>

### Spezifikationen

Zusammensetzung	<i>Trichoderma harzianum</i> T58 • Saccharoselösung • pH-Wert: 7 • Dichte (kg/L): 1,38 • Einsatz: pH-Bereich: 3,5 – 8 • Temperaturbereich: ab 2 °C – 35 °C
Lagerung	Bei 2 – 4 °C 1 Jahr haltbar, bei 12 – 14 °C 4 Monate haltbar, Packung innerhalb von 4 – 8 Wochen aufbrauchen.
Verpackungseinheit	0,1 Liter Flasche, 1 Liter Flasche



## Die natürliche Kartoffelbeize

Die aktiven Substanzen in SOLANOVA® sind lebende Organismen, die sich mit der Pflanze zusammen entwickeln. Die Organismen unterstützen sich gegenseitig und entfalten ihre Wirkung über die Mobilisierung von Nährstoffen, die Belebung des Substrats und die Interaktion mit den Wurzeln.



### INHALTSSTOFFE

5 Mikroorganismenarten inkl. Mykorrhiza



## Vorteile

- ✓ Nährstoffe für die Pflanze werden verfügbar gemacht
- ✓ Erhöht die Vitalität der Pflanze
- ✓ Wächst im Boden und an den Wurzeln
- ✓ Kann das Wurzelwachstum verbessern
- ✓ Erhöht die Toleranz gegenüber Stress wie Versalzung, Hitze und Trockenheit

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	<p>0,8 kg/ha in Ergänzung mit konventioneller Beize                      1,6 kg/ha bei ausschließlicher Anwendung mit SOLANOVA®</p> <p>SOLANOVA® ist nicht mischbar mit kupferhaltigen Präparaten! Bisherige Praxiserfahrungen zeigen eine Mischbarkeit mit chem. Beizen.</p>

### Spezifikationen

Zusammensetzung	2 <i>Trichoderma</i> -Stämme • <i>Pseudomonas</i> • <i>Streptomyces</i> • <i>Bacillus</i> • Mykorrhiza
Lagerung	Produkt trocken und kühl lagern. Ab Lieferdatum ungeöffnete Packung 6 Monate lagerfähig. Geöffnete Packung kühl lagern und innerhalb weniger Tage aufbrauchen. Bei Transport und Lagerung sind Temperaturen über 30 °C zu vermeiden.
Verpackungseinheit	1 Kilogramm Packung



## Gegen bodenbürtige und pilzliche Erreger

*Pythium oligandrum* steigert die pflanzlichen Abwehrmechanismen gegen verschiedene Krankheitserreger. Das wasserdispergierbare Pulver lässt sich je nach Kultur unterschiedlich einsetzen.



### INHALTSSTOFFE

*Pythium oligandrum* (DV 74 Oosporen)



## Vorteile

- ✓ Breite Wirksamkeit
- ✓ Keine toxikologische Einstufung
- ✓ Keine Wartezeit
- ✓ Nicht rückstandsrelevant
- ✓ Keine Phytotox-Schäden
- ✓ Über 2 Jahre lagerfähig

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	<p>Wasserdispergierbares Pulver</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Spritzbehandlung (100 – 150 g/ha)</li> <li>• Zum Tauchen (0,05 % Suspension)</li> <li>• Zur Gießbehandlung (250 g/ha)</li> <li>• Über die Tröpfchenbewässerung (250 g/ha)</li> <li>• Zur Saatgutbehandlung (2 kg/1000 kg Saatgut)</li> </ul>
Raps	<p>Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollblüte: ca. 50 % der Blüten am Haupttrieb offen</p> <p>Zur Befallsminderung bei Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)                      Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha</p> <p>Zur Befallsminderung Stängelfäule (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)                      Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 3 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha</p>
Weizen	<p>Von 3-Blatt-Stadium: 3. Laubblatt entfaltet bis Mitte der Blüte: 50 % reife Staubgefäße</p> <p>Gegen: Fusarium (Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung)                      Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 3 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha</p>
Gerste	<p>Von 5 Bestockungstriebe sichtbar bis Mitte der Blüte: 50 % reife Staubgefäße</p> <p>Gegen: Fusarium (Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung)                      Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha</p>
Sojabohne, Lupine-Arten	<p>Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung)                      Saatgutbehandlung: 1 x 0,25 kg/ha</p> <p>Zur Befallsminderung: <i>Colletotrichum</i>, <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> (nur zur Befallsminderung)                      Spritz-Anwendung Max. 2 x mit Abstand von mindestens 7 – 30 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha</p>

### Spezifikationen

Zusammensetzung	<i>Pythium oligandrum</i> (DV 74 Oosporen) • Trägerstoff: Fein gemahlene Siliziumdioxid
Lagerung	Kühl und trocken. Original verschlossene Packungen sind bei Raumtemperatur mindestens 2 Jahre lagerfähig.
Verpackungseinheit	100 Gramm Beutel, 250 Gramm Beutel

Hinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Kultur	Anwendungsempfehlung
Gemüsekulturen (ausgenommen: Erbse)	Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) Saatgutbehandlung: 1 x 0,05 kg/ha
Mohn	Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis Blütenanlagen bzw. -knospen sichtbar; Beginn des Ähren- bzw. Rispschiebens  Gegen: Helminthosporium-Arten ( <i>Helminthosporium</i> spp.), Peronospora (nur zur Befallsminderung) Spritz-Anwendung: Max. 3 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 200 bis 400 L Wasser/ha
Senf	Ab 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet Gegen: <i>Alternaria brassicae</i> , <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> , <i>Botrytis cinerea</i> (nur zur Befallsminderung) Spritz-Anwendung: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,1 kg/ha in 200 bis 600 L Wasser/ha
Kohlgemüse	Gegen: <i>Alternaria brassicae</i> , Wurzelhals- und Stängelfäule ( <i>Leptosphaeria maculans</i> ), Falscher Mehltau ( <i>Peronospora parasitica</i> ) (nur zur Befallsminderung) Spritz-Anwendung: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in 300 bis 800 L Wasser/ha
Gurke	Gewächshaus Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) Saatgutbehandlung: 1 x 0,005 kg/ha  Gewächshaus / Freiland Ab 1. Blüte am Hauptspross offen Zur Befallsminderung: Falscher Mehltau ( <i>Pseudoperonospora cubensis</i> ) Spritz-Anwendung: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 1000 L Wasser/ha
Erbse	Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) Saatgutbehandlung: 1 x 0,25 kg/ha Ab Vollblüte: 50 % der Blüten offen Zur Befallsminderung: Brennfleckenkrankheit ( <i>Ascochyta pisi</i> ) Spritz-Anwendung: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 7 – 10 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha
Hopfen	Von Austrieb: Sprosse durchbrechen die Bodenoberfläche - geschnitten bis 5. Laubblattpaar ist entfaltet Zur Befallsminderung: Falscher Mehltau ( <i>Pseudoperonospora humuli</i> ) (Primärinfektion) Spritz-Anwendung: 1 x 0,25 kg/ha in maximal 1000 L Wasser/ha  Gegen: Fusarium, Verticillium (nur zur Befallsminderung) Vor dem Pflanzen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha Nach dem Pflanzen Spritzen: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha
Erdbeere	Gegen: <i>Phytophthora fragariae</i> , <i>Phytophthora cactorum</i> (nur zur Befallsminderung) Vor dem Pflanzen gießen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha Nach dem Pflanzen gießen: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha
Wein (Tafeltrauben)	Gegen: Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> ) (nur zur Befallsminderung) Vor dem Pflanzen tauchen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha Nach dem Pflanzen gießen: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha  Gegen: <i>Botrytis cinerea</i> , Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) (nur zur Befallsminderung) Ab Fruchtentwicklung spritzen oder sprühen: Max 8 x mit Abstand von 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in 300 – 1000 L Wasser/ha
Baumschulen	Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) Saatgutbehandlung: 1 x 0,05 kg/ha Stecklinge vor dem Pflanzen tauchen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha





## Biologisches Insektizid auf der Basis von *Bacillus thuringiensis kurstaki*

Lepinox® Plus bekämpft spezifische Schmetterlingsraupen im Obst-, Gemüse- und Weinanbau. Die Raupen müssen das Produkt mit der Nahrung aufnehmen damit es wirkt. Es sollten schon die ersten Larvenstadien bekämpft werden, da diese am empfindlichsten gegenüber dem Wirkstoff sind und den geringsten Schaden verursachen.

**INHALTSSTOFFE**  
*Bacillus thuringiensis kurstaki*



### Vorteile

- ✓ Gegen spezifische Schmetterlingsraupen im Obst-, Gemüse- und Weinbau
- ✓ Keine Wartezeit
- ✓ Mischbar mit den meisten Pflanzenschutzmitteln
- ✓ Im ökologischen Landbau einsetzbar
- ✓ Nicht bienengefährlich
- ✓ Nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten, Raubmilben und Spinnen

### Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	<p><b>Ausbringung</b> Eine Woche nach Flug der Falter gegen die Larvenstadien L1 und L2 einsetzen. Bestimmung des Flugzeitpunktes mittels Pheromonfallen.</p> <p>Für gleichmäßige und ausreichende Benetzung der Blätter mit dem Mittel sorgen. Die Wassermenge variiert je nach Pflanzenhöhe zwischen 500 und 1.500 L/ha (pH-Werte von mehr als 8 sollten in der Spritzbrühe vermieden werden).</p> <p>Die Behandlung nach 7 bis 10 Tagen wiederholen. Pro Kultur und Jahr sind maximal 3 Behandlungen zugelassen.</p> <p><b>Mischbarkeit</b> LEPINOX® Plus kann mit den meisten Pflanzenschutzmitteln gemischt werden. Ausgenommen sind hoch alkalische (z.B. Bordeauxbrühe, Kalk, Kaliwasserglas, basische Dünger, Kaliumbicarbonat, u.v.m.) und einige Blattdünger.</p> <p>Für alle Anwendungen gilt: Zu bekämpfendes Larvenstadium der Raupen ist L1 bis L2. Maximale Zahl der Behandlungen je Anwendung 3 für die Kultur bzw. je Jahr 3. Zeitlicher Abstand der Behandlung mindestens 7 Tage.</p> <p>Keine Wartezeiten.</p>

Spezifikationen	
Zusammensetzung	
Lagerung	In einem belüfteten Pflanzenschutzmittellager, kühl, trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Verpackungen sorgfältig verschließen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Raumtemperatur (21 – 24 °C) ist das Produkt 3 Jahre haltbar.
Verpackungseinheit	1 kg Karton

Hinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Kultur	Anwendungsempfehlung
Apfel, Birne (Freiland)	Gegen Schokoladenbrauner Fruchtblattwickler, Fruchtschalenwickler, Bräunlicher Obstbaumwickler: 0,33 kg/ha je m Kronenhöhe in max. 500 L Wasser/ha je m Kronenhöhe
Erdbeere (Freiland, Gewächshaus)	Gegen Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ): 1 kg/ha in 500 bis 1.500 L Wasser/ha
Speiserüben (Freiland, Gewächshaus)	Gegen Kohlmotte, Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ), Kohlweißlingsarten: 1 kg/ha in 500 bis 1.500 L Wasser/ha
Brokkoli, Chinakohl, Kopfkohl (Freiland)	Gegen Kohlmotte, Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ), Kohlweißlingsarten: 1 kg/ha in 500 bis 1.500 L Wasser/ha
Buschbohne, Erbse (Freiland, Gewächshaus)	Gegen Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ): Freiland: 1 kg/ha in 1.000 L Wasser/ha Gewächshaus: 1 kg/ha in 500 bis 1.500 L Wasser/ha
Riesen-, Garten-, Flaschenkürbis, Zucchini, Bleichsellerie, Knollensellerie, Stielmangold, Chicoree, Gemüsefenchel, Wurzelpetersilie, Spinat (Freiland, Gewächshaus)	Gegen Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ): Freiland: 1 kg/ha in 500 bis 1.000 L Wasser/ha Gewächshaus: Pflanzengröße bis 50 cm 1 kg/ha in 500 bis 1.500 L Wasser/ha
Salat-Arten (Freiland)	Gegen Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ): 1 kg/ha in 500 bis 1.000 L Wasser/ha
Tomate (Freiland, Gewächshaus)	Gegen Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ): Pflanzengröße bis 50 cm: 0,33 kg/ha in 750 L Wasser/ha Pflanzengröße bis 50 bis 125 cm: 0,66 kg/ha in 1.000 L Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 1 kg/ha in 1.000 L Wasser/ha
Hopfen (Freiland)	Gegen Maiszünsler: ES 83 – 85: 1 kg/ha in 1.500 L Wasser/ha
Weinbau (Keltertraube)	Gegen Einbindiger Traubenwickler (Heuwurm, Sauerwurm), Bekreuzter Traubenwickler (Heuwurm, Sauerwurm): ES 83 – 85: 1 kg/ha in 1.500 L Wasser/ha



Besuchen Sie die Produktseite auf unserer Website





## Innovatives Biofungizid gegen Blattkrankheiten

Biofungizid das präventiv eingesetzt, erfolgreich vor Echtem / Falschem Mehltau und Botrytis schützt. Der aktive Wirkstoff Cerevisane®, induziert die pflanzeigenen Abwehrmechanismen. Romeo® verhindert eine Infektion im Entstehen, eine bereits erfolgte Infektion kann nicht geheilt, das Übergreifen auf den Neuzuwachs aber gemindert werden.



### Vorteile

- ✓ Biologisches Pflanzenschutzmittel gegen Echten Mehltau, Falschen Mehltau und *Botrytis cinerea*
- ✓ Aktiviert natürliche Abwehrmechanismen: Salicylsäure, Jasmonsäure, Ethylen
- ✓ Keine Phytotox-Schäden an den Pflanzen
- ✓ Einfach in bestehendes PSM-Programm zu integrieren
- ✓ Keine lebenden Mikroorganismen enthalten, daher als Mischpartner vielfach geeignet
- ✓ Lange Haltbarkeit
- ✓ Nicht Rückstandsrelevant

### Anwendung (Gewächshaus)

Kultur	Anwendungsempfehlung
Gurke	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen Pflanzengröße: Bis 50 cm: 0,25 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha 50 – 125 cm: 0,375 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha Über 125 cm 0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha
Kürbis*, Melone**, Zucchini	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha
Winterendivie, Rucola Arten, Eissalat, Feldsalat	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha
Erdbeere	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha
Tomate, Aubergine	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen Pflanzengröße: Bis 50 cm: 0,25 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha 50 – 125 cm: 0,375 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha Über 125 cm 0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha
Frische Kräuter	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha
Zierpflanzen	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha

#### Spezifikationen

Zusammensetzung	94,1 % a.i. Cerevisane® • Wasserdispergierbares Pulver
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	1 Kilogramm Packung

Hinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

## Anwendung (Freiland)

Kultur	Anwendungsempfehlung
Gurke	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen Pflanzengröße: Bis 50 cm: 0,25 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha 50 – 125 cm: 0,375 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha Über 125 cm 0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha
Kürbis*, Melone**, Zucchini	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha
Alle Salate, auch Rucola	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha
Kohl-, Zwiebel-, Wurzel- und Knollengemüse, Spinat und verwandte Arten	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha
Zierpflanzen	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha
Wein	Im Abstand von 7 Tagen spritzen 10 Behandlungen 0,25 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha

## Hinweise

Bitte die aktuellen Zulassungen beachten.



Besuchen Sie die Produktseite auf unserer Website



\*Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Gartenkürbis (Verwendung ohne Schale)

\*\*Melone, Wassermelone (Verwendung ohne Schale)



## Fungizid gegen bodenbürtige Krankheiten

Ein Fungizid gegen die bodenbürtigen Pathogene *Rhizoctonia* und *Phyrium*. Es enthält den selektierten *Trichoderma atroviride* Stamm I-1237. Dieser robuste Stamm kombiniert drei Wirkmechanismen (Konkurrenz, Mykoparasitismus und Antibiose) und zeigt bei Temperaturen ab 5 °C und in einem weiten pH-Bereich ein starkes Wachstum.



### INHALTSSTOFFE

*Trichoderma atroviride* I-1237



## Vorteile

- ✓ Biologisches Pflanzenschutzmittel gegen *Rhizoctonia*- und *Phyrium*-Arten
- ✓ Zeigt bereits bei niedrigen Temperaturen ein starkes Wachstum
- ✓ Geeignet für saure und basische Bedingungen (pH-Bereich: 3 – 8,5)
- ✓ Bei 5 °C schnelleres Wachstum als andere Mikroorganismen

## Anwendung

Kultur	Anwendungsempfehlung
Möhren, Pastinaken	1 x 5 kg/ha Sprühen in 150 – 1.000 L Wasser/ha vor oder mit der Saat / Pflanzung auf feuchte Böden. Leichte Einarbeitung (ca. 7 cm) oder Einregnen.
Sellerie	
Gewürzfenchel	
Schnitt- / Wurzelpetersilie	
Kümmel, Koriander	
Eissalat, Endivie	
Feldsalat	
Chicoree, Radicchio	
Spinat, Schnittmangold	

### Spezifikationen

**Zusammensetzung** *Trichoderma atroviride* I-1237 (10<sup>8</sup> KBE/g)

**Lagerung**

Bis 9 Monate nach Produktionsdatum bei Raumtemperatur.

Bis 18 Monate nach Produktionsdatum gekühlt bei 4 – 5 °C.

**Verpackungseinheit**

1 Kilogramm Beutel

Hinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

## Schwarz. Stressfrei. Strategisch gut.

Huminstoffe fördern das Wurzelwachstum und verbessern die Bodeneigenschaften.  
 In BAGIRA® sind alle Huminstoffe aus natürlich vorkommendem Leonardit konzentriert enthalten. Verbesserte Bodeneigenschaften - Eine stabile Basis für eine gesunde Pflanze.  
 Verbessertes Wurzelwachstum - Die Grundlage für eine ideale Entwicklung.



### Vorteile

- ✓ Erhöhte Wasserhaltekapazität
- ✓ Erhöhte Bodenbelüftung
- ✓ Hohe Ionen-Austausch-Kapazität (sowohl Kationen als auch Anionen)
- ✓ Erhöhte Pufferkapazität im Boden
- ✓ Steigert die mikrobielle Bodenaktivität
- ✓ Natürlicher Chelator für verschiedene Nährstoffe
- ✓ Stimuliert das Pflanzenwachstum, speziell die Wurzelentwicklung
- ✓ Steigert die Keimrate und die Keimlingsentwicklung
- ✓ Unterstützt Nährstoffaufnahme



Besuchen Sie die Produktseite auf unserer Website

### Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	1 – 5 L/ha, Anwendung nach Bedarf
Ackerbau (alle Kulturen)	2 – 4 x 1,5 – 3 L/ha mind. 1 x 3 Liter/ha oder 2 x 1,5 Liter/ha. Gemeinsam mit Pflanzenschutzmaßnahmen und / oder Blattdüngung ausbringen v.a. unter Stressbedingungen
Sonderkulturen (Zierpflanzen, Obst- und Weinbau, Erdbeeren)	250 mL/10 Liter Wasser bei Neupflanzung zum Tauchen der Wurzeln / Setzlinge, 5 L/ha gemeinsam mit Pflanzenschutzmaßnahmen (auch Gibberellinsäure) und / oder Blattdüngung ausbringen, z.B. 2 Wochen nach der Pflanzung bzw. 3 – 4 x während der Vegetation
Gemüsebau	5 L/ha nach der Pflanzung und nachfolgend alle 2 – 3 Wochen
pH-Wert-Absenkung der Spritzbrühe	Je nach Härtegrad ca. 50 – 300 mL/100 Liter Spritzbrühe
Gemeinsam mit Blattdüngern	(Für verbesserte Nährstoffausnutzung) bzw. mit Gibberellinsäure oder Eisen-Chelaten 250 mL/100 Liter Spritzbrühe

#### Spezifikationen

Zusammensetzung	Huminsäure • Fulvinsäure • Ulminsäure • pH-Wert: 4,0 • Dichte (kg/L): 1,05 – 1,13
Lagerung	Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	1 Liter Kanister, 10 Liter Kanister, 200 Liter Fass, 1.000 Liter IBC



## Der Wirkstoffstabilisator!

Nu-Film® P ist ein Wirkstoffstabilisator für Pflanzenschutzmittel und Blattdünger auf Pinienölbasis zur Erhöhung der Blattbenetzung, Haftung und Regenfestigkeit der Spritzbrühe.



**INHALTSSTOFFE**  
**Pinolene®**



## Vorteile

- ✓ Stabilisiert die Wirkstoffe in Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
- ✓ Steigert die Effektivität von Wirkstoffen in einer Spritzbrühe
- ✓ Schützt 7 bis 10 Tage vor Wirkstoffverlusten durch Sonne, Wind und vor allem Regen
- ✓ Verschmilzt mit der Wachsschicht der Blätter, polymerisiert auf der Blattoberfläche und depolymerisiert, daher keine Rückstände
- ✓ Ist mischbar mit Fungiziden, Totalherbiziden sowie Sikkationsmitteln, Kupferpräparaten, Gibberellinpräparaten und Schwefelpräparaten
- ✓ Freisetzung der Cu<sup>2+</sup>-Ionen wird durch Nu-Film® P nicht negativ beeinflusst und ist daher ein optimaler Partner beim biologischen Kupfereinsatz
- ✓ Keine Rückstände oder Wartezeitverlängerungen durch den Einsatz von Nu-Film® P

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Acker- und Gemüsebau	0,25 L/ha Maximale Aufwandmenge: 0,25 L/ha bei mehr als 250 L Sprühflüssigkeit

### Spezifikationen

<b>Zusammensetzung</b>	96 % Pinolene® (mehrfach polymerisiertes Pinienöl) • pH-Wert: 7,5 – 7,7 • Dichte (kg/L): 0,93
<b>Lagerung</b>	Mittel gut verschlossen und unter Lichtausschluss lagern. Mittel nur in offenen Bereichen verwenden. Lagerung in einem Pflanzenschutzmittellager, kühl, trocken und frostfrei lagern. Lagerklasse 10. UN/ID-Nr. 3082, ADR/RID Klasse 9.
<b>Verpackungseinheit</b>	1 Liter Flasche, 5 Liter Kanister, 10 Liter Kanister



## Netz- und Haftmittel für Herbizide, Fungizide und Elicitoren

SprayFix® verbessert die Haftung und Benetzung von biologischen und chemischen Pflanzenschutzmitteln. SprayFix® ist ein Emulsionskonzentrat auf Basis von Terpeneol, ein natürlicher sekundärer Pflanzeninhaltsstoff der Kiefer. Es kann als Zusatzstoff für die Blattapplikation von Herbiziden, Fungiziden und Elicitoren eingesetzt werden.

 **INHALTSSTOFFE**  
Terpeneol



### Vorteile

- ✓ Erhöht die Wirksamkeit von Blattbehandlungen
- ✓ Verbessert die Verteilung des Wirkstoffes auf der Pflanzenoberfläche
- ✓ Pflanzlichen Ursprungs (sekundärer Pflanzeninhaltsstoff der Kiefer)
- ✓ Biologisch abbaubar

### Anwendungsempfehlungen

#### Aufwandmengen

Mit 250 – 400 L Wasser/ha können 0,5 L SprayFix®/ha ausgebracht werden.

Mit 800 – 1000 L Wasser/ha kann 1 L SprayFix®/ha ausgebracht werden.

Dosis kann bis zu einer Konzentration von 0,2 % erhöht werden.

Kultur	Anwendungsempfehlung
Ackerbaukulturen Gemüseulturen	Anwendungen mit Herbiziden (Einfachanwendung, bodengerichtet), Fungiziden und Elicitoren: Bei geringen Sprühmengen kann die Dosierung auf eine Konzentration von 0,1 bis 0,2 % in der Sprühbrühe erhöht werden. Bei hohen Sprühmengen wird eine Dosierung von 0,1 % empfohlen.
Hopfen	Anwendungen mit Herbiziden (Einfachanwendung, bodengerichtet), Fungiziden und Elicitoren: Bei geringen Sprühmengen kann die Dosierung auf eine Konzentration von 0,1 bis 0,2 % in der Sprühbrühe erhöht werden. Bei hohen Sprühmengen wird eine Dosierung von 0,1 % empfohlen. Bei Fungiziden und Elicitoren sollte die Konzentration von 0,1 % nicht überschritten werden.
Vorratsschutz	Anwendungen mit Herbiziden (Einfachanwendung, bodengerichtet), Fungiziden und Elicitoren: Bei geringen Sprühmengen kann die Dosierung auf eine Konzentration von 0,1 bis 0,2 % in der Sprühbrühe erhöht werden. Bei hohen Sprühmengen wird eine Dosierung von 0,1 % empfohlen.
Obstkulturen	Anwendungen mit Herbiziden (Einfachanwendung, bodengerichtet), Bei geringen Sprühmengen kann die Dosierung auf eine Konzentration von 0,1 bis 0,2 % in der Sprühbrühe erhöht werden. Bei hohen Sprühmengen wird eine Dosierung von 0,1 % empfohlen.
Weinbau Zierpflanzen	Anwendungen mit Herbiziden (Einfachanwendung, bodengerichtet), Fungiziden und Elicitoren (Mehrfachanwendung, max. 8): Bei geringen Sprühmengen kann die Dosierung auf eine Konzentration von 0,1 bis 0,2 % in der Sprühbrühe erhöht werden. Bei hohen Sprühmengen wird eine Dosierung von 0,1 % empfohlen. Bei Fungiziden und Elicitoren sollte die Konzentration von 0,1 % nicht überschritten werden.

#### Spezifikationen

Zusammensetzung	65 % (w/w) Terpeneol
Lagerung	In der verschlossenen Originalverpackung, an einem trockenen, kühlen und gut durchlüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um den Kontakt mit Luft auf ein Minimum zu beschränken und um das Auslaufen zu verhindern. Die Haltbarkeitsdauer beträgt 24 Monate ab Herstellungsdatum.
Verpackungseinheit	5 Liter Kanister



## Grundstoff - Gegen Mehltau und Apfelschorf

Der Grundstoff Skure® wird hauptsächlich als Fungizid gegen Mehltau in verschiedenen Kulturen sowie gegen Apfelschorf eingesetzt. Durch seine osmotische Wirkung trocknet der Schaderreger aus und verhindert durch pH-Änderung das Myzelwachstum und damit die Infektion.



### INHALTSSTOFFE

Natriumhydrogencarbonat (NaHCO<sub>3</sub>, 990 g/kg)



## Vorteile

- ✓ Schnelle Kontaktwirkung
- ✓ Trocknungseffekt durch Veränderung des osmotischen Gleichgewichts der Pilzzellen
- ✓ Antisporulierende Wirkung
- ✓ Skure® durchdringt nicht die Cutikula
- ✓ Synergistische Effekte mit anderen Fungiziden
- ✓ Verbessert die Wirksamkeit von Fungizidprogrammen
- ✓ Verhindert das Auftreten von Resistenzen
- ✓ Zulässig im ökologischen und integrierten Landbau.
- ✓ Nicht rückstandsrelevant
- ✓ pH-Änderung an der Pflanzenoberfläche behindert Pilzwachstum

## Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Wartezeit für alle Verwendungszwecke und Kulturen: 1 Tag
Gemüse, Beeren und Zierpflanzen	Gegen Echter Mehltau ( <i>Sphaerotheca spp.</i> , <i>Oidium spp.</i> ) 333 – 1.000 g/100L (2 – 5 kg/ha) 1 – 8 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Maximale Konzentration 1 %.
Wein	Gegen Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) 420 – 2.000 g/100L (2,5 – 5 kg/ha) 1 – 8 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Konzentrationen über 1 – 2 % können in manchen Fällen zu Phytotoxizität führen.
Apfel	Gegen Apfelschorf ( <i>Venturia inaequalis</i> ) 500 – 1.000 g/100L (2,5 – 5 kg/ha) 1 – 8 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Konzentrationen über 1 – 2 % können in manchen Fällen zu Phytotoxizität führen.
Obst- und Zitrusbäume (Orange, Kirsche, Apfel, Papaya)	Gegen Lagerkrankheiten wie Grün- und Blauschimmel ( <i>Penicilium digitatum</i> , <i>Penicilium italicum</i> ) 1.000 – 4.000 g/100L Tauch- oder Oberflächenbehandlungen. 1 – 2 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen.

## Hinweise

Zulässig nach Art. 23 VO (EG 1107/2009)

### Spezifikationen

Zusammensetzung	Natriumhydrogencarbonat (NaHCO <sub>3</sub> , 990 g/kg)
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern. Haltbar 3 Jahre ab Herstellung.
Verpackungseinheit	5 Kilogramm Packung



## Kontakt

Ansprechpartner:innen	Telefon	E-Mail
<b>Vertriebsleiter Nord</b> Axel Magnus	+49 174 – 947 989 4	axel.magnus@intrachem-bio.de
<b>Vertriebsleiter Ost</b> Siegfried Neid	+49 172 – 327 961 5	siegfried.neid@intrachem-bio.de
<b>Vertriebsleiter Mitte &amp; Süd</b> Marc-Sebastian Hoffmann	+49 151 – 407 843 21	marc-s.hoffmann@intrachem-bio.de
<b>Beratung Zierpflanzen</b> Roy Könitzer	+49 1512 – 084 576 1	roy.koenitzer@intrachem-bio.de
<b>Beratung Zentrale</b> Manuela Kretzschmar-d’Heureuse	+49 6434 – 905 510 - 14	manuela.kretzschmar@intrachem-bio.de
<b>Zentrale</b>	+49 6434 – 905 510 - 0	info@intrachem-bio.de

## Notizen

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

# Produktglossar

Alginin Vital® Ca12	4	Promot® Plus	22
Alginin Vital® Norg	5	Quentisan® Molybdän 16	14
Alginin Vital® SpE	6	ROMEO®	30
AMINO ULTRA®	7	SCHWEFAL® flüssig	15
BAGIRA®	33	SCHWEFAL® Schwarze Linse	16
BOMBARDIER	8	SCHWEFAL® Schwefel-Linsen	17
Bor-Dünger	9	SILACON	18
CAOS XT	10	Skure®	36
Green Doctor®	26	Smartfoil®	20
Intrachem® Bio-Mikrogranulat Plus	11	SOLANOVA®	25
Intrachem® Mikrogranulat Plus	12	SprayFix®	35
Lepinox® Plus	28	Tmix plus®	23
Mikrochelate	13	Tri-Soil®	32
Mycogel	21	Trichostar® Plus	24
Nu-Film® P	34		

## Fotonachweise

Dreamstime: Andreirybachuk, Armonn, Basel101658, Bradcalkins, Ddsignstock, Duskbabe, Edvard76, Erik1977, Georgeman, Godrick, Gresei, Hamdan, Hgfoto, Hwongcc, Ishmeriev, Juliengrondin, Kkovaleva, Lokes, Mailthepic, MartinBergsma, Nito100, Ockra, Patrick, Piksel, Scruggelgreen, Svecpetr, Tomboy2290, Valentyn75 • Graphicstock: Knut Niehus • Photodune: robynmac, Serghei Platonov, Verena Matthew • Shutterstock: Nagy-Bagoly Arpad, Dragonskydrive, YARUNIV Studio • Stockunlimited

## Design & Layout

**MASSLEVEL**

# Sonderkulturen 2025



Intrachem Bio Deutschland GmbH & Co. KG  
Bahnhofstraße 52  
65520 Bad Camberg  
Germany

**Telefon: +49 6434 90 55 100**

**Fax: +49 6434 90 55 10 99**

[info@intrachem-bio.de](mailto:info@intrachem-bio.de)  
[www.intrachem-bio.de](http://www.intrachem-bio.de)



Vor Verwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Pflanzenschutzmitteln, Pflanzenstärkungsmitteln und Zusatzstoffen bitte stets Etikett- und Produktinformation lesen.  
Alle Angaben ohne Gewähr. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.